

St. Josef

Alban: So nun haben wir die Kirche eines guten Freundes von mir erreicht. Dies ist Josef. Er ist der Namenspatron dieser Kirche und ein sehr fleissiger Bursche.

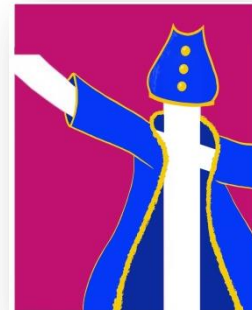
Josef: Hallo zusammen

Alban: Josef, ich lass die Gruppe bei dir. Du kannst sicherlich viel Spannendes erzählen. Ich werde in dieser Zeit den wundervollen Klängen der Orgel lauschen.

Josef: Nun, wie Alban bereits erwähnt hat, bin ich in dieser Kirche der Kirchenpatron. Ich bin der Vater von Jesus. Ausserdem war ich Zimmermann. Doch ich wurde nie so verehrt wie Maria. Ich war immer mehr im Hintergrund. In der Ostkirche wurde ich sehr verehrt. In den westlichen Teilen fand ich erst ab 850 Beachtung und eine entsprechende Verehrung. Von Belgien und Kroatien bin ich der Schutzpatron. Ich bin auch der Schutzpatron der Sterbenden.

Jetzt habe ich genug von mir erzählt und möchte euch gerne etwas von der Kirche erzählen. Sie ist nach der Reformation die zweitälteste Kirche im Kanton Zürich. Die älteste ist die Kirche St. Peter und Paul. Meine Kirche wurde im Jahre 1914 gebaut. Ausserdem waren wir bis 1970 die Tochterpfarrei von St. Peter und Paul.

Habt ihr eine Idee, warum ich als Heiliger für diese Kirche gewählt wurde? Ich gebe euch einfach mal zwei Tipps:



- Die zweite Kirche in der Stadt ist immer eine Josefskirche → Schriftenstand auf der Maria-Seite
- Josef ist der Schutzpatron der Arbeiter und es gab sehr viele Arbeiter in Töss zur Zeit als die Kirche gebaut wurde → Schriftenstand auf der Josef-Seite

Eine weitere Frage habe ich noch. Damit könnt ihr dann erfahren welchen Freund ihr als nächsten besucht. Und zwar: Was tat ich nachdem ich erfuhr, dass Maria schwanger war und ich nicht der leibliche Vater war?

- Ich habe es, wie es damals üblich war, den Ältesten gemeldet → Schriftenstand auf der Maria-Seite
- Ich war gerecht und habe sie nicht verlassen → Schriftenstand auf der Josef-Seite